



JMP-Biotechnologielösungen mit neuen Funktionalitäten für klinische Studien und Genomforschung

JMP Clinical neu mit risikobasiertem Monitoring - JMP Genomics mit erweiterten Tools zur Ergebnisvorhersage

SAS hat seine Branchenlösung JMP Clinical um risikobasiertes Monitoring erweitert. Die Software hilft damit, kostenintensive Vor-Ort-Prüfungen von Quelldaten in klinischen Studien zu begrenzen. JMP Genomics bietet zudem erweiterte Datenanalysefunktionen für Landwirtschaft, Pharmakogenomik und Biotechnologie und weitere Bereiche.

Die neuen Versionen JMP Clinical 5.0 und JMP Genomics 7.0 enthalten komplexe statistische SAS Algorithmen mit interaktiver JMP-Datenvisualisierung, die die Analyse auf Basis biotechnologischer Daten beschleunigen und erleichtern. JMP ist ein Unternehmensbereich von SAS, einem der weltgrößten Softwarehersteller.

"Mit JMP Clinical können unsere Kunden jetzt Daten zu Sicherheit und Wirksamkeit im Rahmen klinischer Studien effizient überwachen und statistisch analysieren. Außerdem hilft die Software, die Risiken zu reduzieren, und macht mögliche Manipulationen auf Ebene des Patienten, der Einrichtung oder des Landes erkennbar", erklärt JMP-Produktmanager Geoff Mann. "Die neue Version von JMP Clinical ist die erste Software, die alle diese Funktionen zugleich beherrscht."

Neue Funktionen von JMP Clinical 5.0:

- Effiziente Risikobewertung - und damit ein geringerer Bedarf an Monitoring vor Ort; dieses Monitoring kann bis zu 30 Prozent der Kosten von klinischen Studien ausmachen
- Einfache Erkennung von Fehlern und Betrugsversuchen durch Einzelpersonen oder klinische Zentren
- Datenanalyse zur Aufdeckung von Sicherheitsproblemen auf Studienebene oder für einzelne Patienten
- Erfassung und Analyse von Ereignissen, Ergebnissen und Interventionen
- Mustererkennung und Ergebnisvorhersage für Daten aus klinischen Studien
- Erleichterte Bereitstellung von Informationen unter Kollegen

JMP Genomics 7.0 umfasst zahlreiche Methoden, darunter:

- Korrelieren klinischer Phänotypen mit selten oder häufig auftretenden genetischen Varianten
- Analyse von Genexpressions-, miRNA- und Metabolomikdaten auf Differenzwerte zwischen experimentellen Klassen
- Normalisieren und Analysieren von NGS-Daten mit einer Vielzahl von Optionen
- Ermittlung von Biomarkerprofilen in hochdimensionalen Datensätzen mittels Kreuzvalidierung und Modellvergleichen
- Erstellen von Pathway-Scores aus Genexpressionsdaten und Untersuchungen mit Varianzanalyse oder Methoden zu Clusterbildung

30-Tage-Testversionen von JMP Clinical und JMP Genomics mit vollem Funktionsumfang sind auf der JMP-Website zum Download verfügbar.

circa 2.650 Zeichen

Über JMP

SAS hat JMP im Jahr 1989 ins Leben gerufen, um Wissenschaftlern und Ingenieuren die visuelle Analyse von Daten zu ermöglichen. Seitdem ist JMP von einem Einzelprodukt zu einer Familie von Softwareprodukten für die statistische Datenanalyse gewachsen, die jeweils auf die spezifischen Anforderungen der Nutzer zugeschnitten sind. SAS Mitbegründer und Executive Vice President John Sall ist Leiter des Unternehmensbereichs JMP.

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 128,8 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Analytics Software im Business-Intelligence-Markt. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 70.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten ("Big Data") konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben. 91 der Top-100 der Fortune-500-Unternehmen vertrauen auf SAS.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter <http://www.sas.de>.

Anlage: Bild

